

Benotung

Beitrag von „Scooby“ vom 4. März 2014 11:29

[Zitat von Asfaloth](#)

Aber so benoten wie Scooby tut keiner bei uns. So haben wir das auch nicht gelernt. Wenn sich ein Schüler bemüht, dann wird er auch dementsprechend gewürdigt von mir und meinen Kollegen.

Das heißt also, dass es in eurem Bundesland legitim ist, das Gütekriterium der Objektivität für die Benotung außer Acht zu lassen und individuelle Bewertungsmaßstäbe für einzelne Schüler zu erstellen? Gibt es das irgendwo schriftlich zum Nachlesen?

Und dabei geht es nicht um Schüler, die wegen objektiver Nachteile (Migrationshintergrund, Krisensituation, LRS/Leg, ...) einen anderen Bewertungsmaßstab erhalten, sondern schlicht um unterschiedlich ausgeprägte Begabungen.

Das, was du in Bezug auf die türkische Schülerin beschreibst, entspricht im Übrigen genau dem, was ich geschrieben habe: Wenn ein Schüler aufgrund seiner Hemmungen vor der Klasse keinen bewertbaren Beitrag bringt, muss ich eben einen anderen unterrichtlichen Rahmen finden, um die Qualität seiner mündlichen Leistung zu bestimmen.